

# Entwurf!

*"Hin zur Weisung und hin zur Offenbarung! Werden sie dies nicht sagen, dann darum, weil kein Licht in ihnen ist ... und sie werden unter sich die Erde ansehen und nichts finden als Trübsal und Finsternis und das Dunkel der Angst, und sie werden in die Finsternis geführt."*

JES 8:20-22; KJV

Letzte Nacht besuchte ich ein christliches Musikfestival und werde niemals vergessen, was ich sah. Diese Erfahrung brach mir das Herz. Seit ich das Konzert verließ, habe ich Stunden unter Tränen zugebracht, im Geist seufzend, den Zorn eines heiligen Gottes in mir brennend gegen das, was ich gesehen hatte.

Ich besuchte das Festival, nachdem mich der Star des Abends wenige Stunden vorher in meinem Büro aufsuchte. Er sagte mir weinend, wie sehr er Jesus liebe, welch reinen Herzens er sei und daß er mehr und mehr in der Heiligkeit zunehmen wolle. Er erzählte mir, daß er von meinen geschriebenen Botschaften überführt worden sei. Seine Worte klangen aufrechtig, und sein Verhalten schien demütig. Schließlich kam ich dann doch seiner Einladung nach und besuchte das Festival, um ihn und seine Gruppe zu hören, und er versicherte mir, daß ich dort durch nichts abgeschreckt würde.

Mein Herz ist ausgerichtet auf die grundlegendsten Bedürfnisse der Menschen in New York City, und meine tiefsten Empfindungen haben mit der Errettung von verlorenen Seelen aus dem Gefängnis von Drogen, Alkohol und dämonischer Besessenheit zu tun. ICH WOLLTE NIE WIEDER VERSTRICKT WERDEN IN HEAVY METAL, ROCK AND ROLL UND PUNK MUSIK IN DER GEMEINDE

# In die Finsternis geführt

CHRISTI! Ich meinte, bereits genug zu diesem Thema gesagt zu haben und machte dies auch dem Musiker klar, der mich in meinem Büro besuchte. Wir beteten zusammen, und ich umarmte ihn, als er mein Büro verließ.

So ging ich nun letzte Nacht mit einem offenen Herzen und erfüllt mit Liebe und Zuneigung zu ihm, zu allen christlichen Musikern und besonders zu den ca. 3000 jungen Leuten, die das Festival besuchten. Während ich mich setzte, wurden gerade zwei ruhige Anbetungslieder gesungen. Dann hörte ich aufmerksam einem Musiker zu, der Zeugnis darüber ablegte, was Jesus in seinem Leben getan hatte. Kein Prediger hätte mit mehr Überzeugung reden können, und seine Worte trafen mich. Er sprach von Trennung, vom Gehorsam zu Jesus, vom Wortverbreiten, vom Gebet, von einem heiligen Leben in Christus. Während er sprach betete ich: "Geliebter Herr, vielleicht habe ich diesen Musiker und seine Gruppe falsch beurteilt. Vielleicht tust Du ja etwas Neues, indem Du die Musik der Gottlosen benutzt, um ihre Aufmerksamkeit zu bekommen, sie zu versammeln und ihnen dann Zeugnis zu geben. Herr, ich bin bereit, mich zu freuen, wenn Du gepredigt wirst, egal in welcher Weise und von welcher Gruppe - wenn Du darin anwesend bist und Dein Heiliger Geist es segnet."

Ich habe mich ernsthaft gefragt, ob meine Schriften über teuflische Musik im Hause Gottes nur meine persönliche Abneigung und meine altmodischen Vorurteile gegen Rockmusik widerspiegeln. War das denn bisher wirklich alles soviel Wind um nichts? Aber irgendetwas stimmte da doch nicht so ganz. Da war ein innerer Kampf, der mich fast krank machte. Ich dachte bei mir: "Wenn sich Satan irgendwie hierhinter verbirgt, wenn auch nur ein Beigeschmack, ein bißchen Sauerteig des Bösen da ist, so wird es offenbar. Satan entlarvt sich selber immer auf die eine oder andere Art und Weise."

Plötzlich schrie der Sänger ins Mikrofon: "Jesus is coming - He's going to crack the skies! Get ready!" (Jesus kommt - Er wird die Himmel zerbrechen! Mach dich bereit!) Der Song hieß "Crack the Skies" (Zerbrich die Himmel). Trockeneisregen ergoß sich aus Rauchkanonen. Der hämmernde Beat steigerte sich zum rasenden Stampfen, unheimliche Lichter leuchteten auf, die Musiker standen wie gerade aus einem düsteren Moor heraufgestiegene Wahngebilde auf der Bühne. Es war gespenstisch, unheimlich, fremdartig ... und die Menge wurde wild; sie schien darauf gewartet zu haben. Auf diesem Festival trat auch eine an ihren Bühnenklamotten mit Nieten übersäte langhaarige Gruppe auf, mit geschminkten

Gesichtern und daherstolzierend wie homosexuelle Pfauen.

Zuerst konnte ich gar nicht glauben, was sich mir da auf der Bühne darbot. Ich sagte laut: "Dies kann niemals ein christliches Festival sein ... das kann niemand meinem Jesus darbringen! Das ist doch nicht möglich, daß diese Menschen so blind und ihre Aufseher so erkenntnislos sind! Oh Gott, was ist bloß mit Deiner Gemeinde geschehen, daß sie dieses Erscheinungsbild des Teufels nicht erkennt."

Plötzlich fiel ich zu Boden, heulend und im Geist laut seufzend. Ich stand sofort wieder auf und schaute zur Bühne UND WAR IM GEIST GESCHOCKT DURCH DAS, WAS ICH SAH ... ICH SAH AUF EINMAL VON DER BÜHNE AUFSTIEGENDE DÄMONENBILDER UND HÖRTE SATANS LACHEN! Lachen über die Blindheit der Eltern, der Schafhirten, der Jugend und der zurückfallenden Kirche Christi! Es war eine offene Manifestation Satans - schlimmer als alles, was ich bisher auf den Straßen von New York gesehen habe. Ich stand buchstäblich geschüttelt von der Kraft Gottes auf meinen Füßen. Er gab mir einen Sinn für SEINEN HEILIGEN ZORN GEGENÜBER EINER SOLCHEN BOSHEIT: Ich stürmte in die Mengen und schrie, so laut ich konnte: "IKABOD! I K A B O D !!" (hebr.: "Die Herrlichkeit des Herrn ist hinweg\*") Ich rannte weinend durch die Menge, stieß Stühle beiseite und schrie immer wieder: "Ikabod - dies ist satanisch! Stop! Gott ist zornig!" Die meisten ignorierten mich. Niemand wußte, wer ich war, und viele werden wohl gedacht haben, ich sei verrückt. Die Musiker konnten mich nicht hören und ich schaffte es nicht, durch die dichtgedrängte Menschenmenge nach vorne zu gelangen. Ich wollte ein Mikrofon erreichen und wie ein Elia herausschreien: "DIES IST ERBROCHENES AUF DEM TISCH DES HERRN! WER SIND EURE LEHRER, DASS IHR SO BLIND, SO VERWELTLICHT UND BETROGEN SEIN KÖNNT?! WAS FÜR EINE GOTTESLÄSTERUNG!!!"

Ich werde hierüber nicht schweigen. Ich werde nicht still sein, während viele junge Christen durch

geschmeidige, süß-säuselnde Wölfe in Schafspelzen betrogen werden. WAHRE Liebe achtet darauf, daß die Wahrheit genannt wird!

Was meinen Geist am meisten schmerzt und was ich kaum verstehen kann, ist, daß diese und andere Rockmusiker einer "Pfingstgemeinde" angehören.

Ein Musiker, auf den ich mich hier beziehen möchte, erzählte mir, daß er mit seiner Bekehrung nicht nur Drogen und außerehelichen Sex, sondern auch seine Rockmusik aufgab. Er schnitt sich sein langes, weiblich aussehendes Haar ab, hörte auf, sich wie ein Exhibitionist zu kleiden, und begann, sein ganzes altes Leben zu verändern. Ausgerechnet ein Pastor ermutigte ihn dann, "nicht so spießig auszusehen und Rockmusik zu benutzen, um Jugendliche zu erreichen." Ein mehr als sechzig Jahre alter Lehrer reist nun gelegentlich mit ihm und seiner Gruppe, lehrt sie und ermuntert sie in ihren bösen Wegen.

\* vgl. 1. Samuel 4:21

Rockmusik ist mittlerweile gemeinhin in fast allen Pfingstgemeinden und evangelikalen Kirchen zur normalen Musik geworden.

Mittlerweile ist es Mitternacht, und noch immer kann ich nicht schlafen. Ich habe mich in meinem Studierzimmer eingeschlossen, um mit Gott alleine zu sein, und frage ihn, was hier vor sich geht. Vor wenigen Stunden sah ich einige tausend junge Christen mit emporgestreckten Händen den Teufel ehren und dabei glaubend, es sei Jesus, dem sie folgten. IST DENN DIE KIRCHE CHRISTI, ODER WAS MAN GEMEINHIN SO NENNT, SO HERUNTERGEKOMMEN, DASS DORT NIEMAND MEHR GUT UND BÖSE VONEINANDER UNTERSCHIEDEN KANN? Hat Gott diejenigen, die teuflische Praktiken zur Anbetung einführen oder zulassen, bereits aufgegeben?

ICH FRAGE MICH, WER ES WAGEN KANN, SOLCH EINEN JESUS ZU LEHREN ... EINEN JESUS, DER BEI TÄUSCHUNG UND BETRUG EIN AUGEN ZU DRÜCKT? WIE GRUNDLEGENDE FALSCH HABEN SIE JESUS

KENNENGELERNT! WELCHEN JESUS PREDIGEN SIE DENN??

**"IHR ABER HABT CHRISTUS NICHT SO GELERNT ..."** EPH 4:20

Dies hat Paulus an die Epheser geschrieben. Er warnte sie, nicht wie einige andere *"in der Wichtigkeit ihres Sinnes zu wandeln"* (EPH 4:17). Er warnte vor denen, die Christus anders kennengelernt haben wollen, denn *"ihr Verstand ist verfinstert, und sie sind fremd geworden dem Leben, das aus Gott ist, durch die Unwissenheit, die in ihnen ist, durch die Verstockung ihres Herzens"* (EPH 4:18).

Einige Lehrer und Schafhirten haben Jesus Christus falsch gelehrt. Der Christus, den sie lehren, ist nicht Gottes Christus, der Herr von Heiligkeit und Reinheit. Während sie so süß von Jesus reden, eine Träne zerdrücken, wenn sie seinen Namen auch nur erwähnen und von einem Hunger nach Seinem Wort erzählen, schreibt Paulus von ihnen, daß **"SIE IN IHREM GEWISSEN STUMPF GEWORDEN SIND UND SICH DER UNZUCHT ERGEBEN UND JEGLICHE UNREINIGKEIT VOLL HABGIER TREIBEN"** (EPH 4:19).

Dies beschreibt genau, was ich letzte Nacht auf dem Festival sah ... Musiker, die, dem Rattenfänger von Hameln gleich, mit ihren glatt eingehenden Worten über Jesus und Vergebung der Sünden Türen öffneten. Danach aber praktizierten sie mit einer solchen fleischlichen Energie und sinnlichen Habgier ein Heidentum, das seine Kraft direkt aus der Schatzkammer des Teufels bezieht. Sie erklärten durch ihre Musik und durch die haarsträubende Art ihrer Auftritte, daß Jesus und der Dreck dieser Welt miteinander vereinbar seien. Sie trugen zwei Masken zur Schau: die eines wahren Jüngers und die eines Clowns. Während sie mit ihren Augen zu Gott aufsahen, fluchten sie mit ihrem blasphemischen Blendwerk. Jesaja prophezeite von solchen: *"... und fluchen ihrem König und ihrem Gott und werden hinaufsehen ..."* (JES 8:21; KJV). Ihr Predigen und ihr Leben sind zwei verschiedene Evangelien.

Sie sind Betrogene und wurden selber zu Betrügnern. Sie haben JESUS FALSCH GELERNT! Sie

wurden getäuscht, manipuliert und betrogen! Sie hätten einen Pastor oder Lehrer haben müssen, der vom Heiligen Geist geleitet ist und genug Hingabe an den wahren und heiligen Herrn besitzt, um SIE ZU WARNEN. Man hätte ihnen KLARMACHEN MÜSSEN, daß Gott mit niemandem auf Satans weltliche Wege tritt. Warum erkannten ihre Schafhirten nicht, daß diese Jungs in Ignoranz und geistlicher Blindheit wandeln und das wahre Wesen Christi nicht verstehen? Wieso trachten sie nach Dingen, von denen sie sich schon längst hätten abwenden müssen, weil sie nur in innere Leere und Drogen führen?!

Diese Gruppen fallen an allen Enden vom Herrn ab, wenden sich dem Nichtigen zu und gehen zurück zum Kokain und ihren Groupies. Sie spielen die Rollen von Pharisäern und Scheinevangelisten. Und ihre Schafhirten sind nur deshalb so leicht zu steuern, weil sie in jeder Beziehung blind sind. Paulus schrieb: *"Denn was heimlich von ihnen geschieht, das ist schändlich auch nur zu sagen"* (EPH 5:12). Doch genau diese Musik, die sie machen, wird sie zurück in die Finsternis führen.

Vielleicht ist es jetzt schon zu spät! Sie haben die Warnungen der Propheten und Wachleute, die die Wahrheit verkünden, verworfen! Paulus warnte vor Leuten wie ihnen, die so verloren sind in ihrer Ignoranz und der Verstockung ihres Herzens. Ihr Gewissen ist stumpf geworden, und sie sind fest verankert in ihren weltlichen Wegen! Sie sind so blind, daß sie wirklich glauben, Christus zu ehren und einen großen Teil der Jugend zu segnen, den die Gemeinde Christi "sonst nicht erreichen könnte".

**Prediger, die lau gegen die Sünde sind, führen diese Generation in die Finsternis**

*"... denn sie sind im Dunkel der Angst und sie werden in die Finsternis geführt"* (JES 8:22; KJV). Ich klage ihre säuselnden, nicht hart gegen die Sünde predigenden Schafhirten an. Sie werden eines Tages im Gericht Christi Rede und Antwort stehen müssen, allerdings nicht nur für die Musiker, für die sie verantwortlich waren, sondern

auch für alle anderen jungen Christen, die sie verführt und zerstört haben. Ich sage hier klar, daß diese feigen Geistlichen lieber geliebt und geachtet werden, anstatt für das Predigen der Wahrheit verworfen zu werden. Sie führen diese Generation in geistliche Finsternis.

WENN WIR MEHR HEILIGE PREDIGER UND EVANGELISTEN HÄTTEN, DIE CHRISTI WAHRHEIT MIT REINHEIT UND AUTORITÄT VERKÜNDIGTEN, würden wir uns heute nicht mit einer zurückfallenden, das Vergnügen liebenden, weltlich gesinnten Jugend in unseren Gemeinden konfrontiert sehen.

Ich will hier nicht alle Lehrer und Prediger beschuldigen, denn - dem Herrn sei Dank - es gibt einige wenige, die noch immer nicht vor der Masse kuschen und um des Erfolges Willen Kompromisse eingehen. Vielleicht wird die Jugend diejenigen von uns nicht anhören, die scharf gegen ihre Weltliebe predigen ... doch je näher der Tag des Herrn rückt, um so mehr werden sie die heiligen Prediger suchen, um wirklich sicher Gottes Wort zu hören.

Es ist Unrat in Zion!! Und Fremde werden von blinden, kompromißfreudigen und erkenntnislosen christlichen Führern im Hause des Herrn erhöht. Sie nennen böse 'gut' und gut 'böse', und der Ratschluß eines gerechten Gottes gilt wenig. Herzen sind verhärtet, und Augen und Ohren sind verschlossen, denn Stolz, Fleisch und ungeistliche Unterhaltung kränken den Heiligen Geist in Seinem heiligen Tempel.

Jesaja warnte: *"... so wird ihre Wurzel verfaulen ... denn sie verachten die Weisung des HERRN Zebaoth und lästern die Rede des Heiligen Israels. Darum ist der Zorn des HERRN entbrannt über Sein Volk ..."* (JES 5:24,25).

Die Hölle muß vor Freude in die Luft springen darüber, daß Geistliche die unmoralische Musik der Jugendlichen nicht einmal verstoßen, sondern auch noch fördern, was sonst nur Dämonen fördern. Wer bringt denn diese weltlich gebundenen Gruppen zu Konzerten in die Gemeinde? Wer ermutigt die Jugend, sich für die

Musik von Teufeln zu begeistern? Wer macht Evangelisten, Propheten und Wachmänner lächerlich, die gegen diesen Schmutz zu Felde ziehen? Wer bringt dies ins Radio und Fernsehen und unterstützt die Konzerte und Festivals, die nun deutlich zu SATANISCHEN SCHAUKÄSTEN GEWORDEN sind? Es sind die Pastoren, junge Geistliche, Besitzer und Chefs christlicher Radio- und Fernsehsender. Aber sie alle werden hier auf Erden noch miterleben, wie die schlechte Ernte ihres lauen Evangeliums und ihrer Kompromisse eingebracht wird: Ihre eigenen Kinder werden dem Zeitgeist völlig anheimfallen.

Websters "Twentieth Century Dictionary" definiert "whoredom" (Unzucht) als "die Abkehrung von der Anbetung Gottes, um Götzen anzubeten". Ein Unzüchtiger ist JEMAND, DER DIES ERMÖGLICHT ODER GAR UNTERSTÜTZT! Jeder geistliche Leiter, der ein solch abgöttisches Verlassen der wahren Anbetung zuläßt oder gar fördert, ist ein UNZÜCHTIGER. Und Paulus machte klar: *"Denn das sollt ihr wissen, daß kein Unzüchtiger oder Unreiner oder Habsüchtiger, das ist ein Götzendiener, Erbe hat an dem Reich Christi und Gottes"* (EPH 5:5).

Ihr jungen Leute, hört nicht auf die Unzüchtigen und Hurer, sondern auf den Apostel Paulus, der euch warnt:

*"Lasset euch von niemand (auch nicht von Predigern) verführen mit nichtigen Worten; denn um dieser Dinge willen kommt der Zorn Gottes über die Kinder des Ungehorsams. DARUM SEID NICHT IHRE MITGENOSSEN."* EPH 5:6,7

**Verwerft sie!**

*"UND HABT NICHT GEMEINSCHAFT MIT DEN UNFRUCHTBAREN WERKEN DER FINSTERNIS, STRAFET SIE (im Sinne von "verwerft sie") VIELMEHR."* EPH 5:11

Jede geistliche Arbeit, die auch nur durch ein bißchen Finsternis getrübt ist, ist für Gott unfruchtbar! Auch wenig Sauerteig ist Sauerteig und durchsäuert das Gute. Somit ist die Riesenlüge des Teufels, die u.a. von den Betreibern von New Wave-Musik verbreitet wird, wider-

legt. Sie lautet: "Dies kann nicht vom Teufel sein. Schau dir doch all die Kinder an, die gerettet werden! Hör dir nur die fantastischen Zeugnisse an. SO können wir die Jugendlichen wirklich erreichen, und viele werden errettet. Hier wird in einer für die Jugend verständlichen Art gesprochen, denn diese Musikgruppen verherrlichen Jesus in ihrer eigenen Sprache."

Gott hat noch nie eine Arbeit nur nach ihren Resultaten beurteilt. Die Moslems sind z.B. im Halten von Bekehrten erfolgreich, und keine Kirche ist reicher als der Vatikan. Die Zeugen Jehovas dagegen behaupten, eine große Menge Menschen für Christus zu gewinnen.

Doch Gott richtet alles durchs LICHT! Das heißt, wie göttlich, wie christusähnlich, einfach wie klar, rein, lichtdurchlässig es ist. Er verwirft und speit aus Seinem Munde aus, was auch nur einen Flecken von Dunkelheit aufweist. Johannes sah die Heilige Stadt aus dem Himmel herabkommen. Es ist Sein heiliges Volk, das wie eine geschmückte Braut dem Bräutigam bereitet ist. Ihr Hauptmerkmal ist dies: *"Ihr Licht war gleich dem alleredelsten Stein, einem Jaspis, klar wie Kristall"* (OFB 21:11).

Was auch immer Gottes sein mag, es ist auf jeden Fall KLAR WIE KRISTALL! Es ist so pure Heiligkeit; es ist lichtdurchlässig wie ein reiner Jaspis. Alle, die das Wohnrecht in diesem heiligen Zion besitzen, SIND HINAUSGETRETEN IN DAS LICHT. Da ist kein bißchen Finsternis in ihnen; sie wurden verwandelt in Sein Licht! Sie wandeln im Licht; sie hassen die Finsternis und verwerfen sie, wo immer sie auftaucht. Der Feind kam in christliche Kreise, um ein heidnisches Element einzuführen, das einen Schatten oder Film produziert und so die Klarheit und Reinheit zerstört. Satan weiß, daß der Heilige Geist gekränkt wird und sich zurückzieht, wenn auch nur eine Spur von Sauerteig vorhanden ist. DESHALB darf kein Mischmasch, kein Schatten des dunklen Heidentums in Christi Gemeinde erlaubt werden.

Die Bibel spricht auch davon, daß JEDER SAME NACH SEINER

ART FRUCHT BRINGT (1.M 1:12). Ein schlechter Same bringt schlechte Frucht, was allerdings häufig erst bei der Ernte bemerkt wird. Die Rock'n Roll-"Propheten" dieser Generation tragen einen Samen nach ihrer Art, einen Samen, der eines Tages eine verdorrnde und sterbende Frucht bringen wird. Judas sagt dies sehr klar: *"... ohne Scheu weiden sie sich selbst; sie sind Wolken ohne Wasser, von dem Winde umgetrieben, kahle, unfruchtbare Bäume\*, zweimal erstorben und ausgewurzelt"* (JUD 12).

Aber was ist denn dann mit den gutklingenden Zeugnissen, der Aufrichtigkeit und den überzeugenden Predigten? Paulus wußte die Antwort: *"Ich ermahne aber euch, liebe Brüder, daß ihr achtet auf die, die da Zertrennung und ÄRGERNIS anrichten entgegen der Lehre, die ihr gelernt habt, und WEICHET VON IHNEN. Denn solche dienen nicht unserm Herrn Christus, sondern IHREM Bauche; UND DURCH SÜSSE WORTE UND PRÄCHTIGE REDEN VERFÜHREN SIE DIE HERZEN DER ARGLOSEN"* (RÖM 16:17,18).

\* (wörtlich: "Spätherbstliche Bäume ohne Frucht" - die Frucht ist verdorrt)

Oh wie sehr braucht Gottes Volk Erkenntnis. Es wimmelt überall nur so von Betrug und Täuschung, nicht nur die Rock und Punk Musik betreffend, sondern auch in bezug auf neue Formen der Anbetung und des Lobpreises. Einiges stammt vom Heiligen Geist, doch vieles ist vom Fleisch geboren, und nur diejenigen, die im Licht wandeln, erkennen den Unterschied.

Heute überzieht eine Erneuerung der Anbetung und des Lobpreises das Land und zielt auf das Gebet, die Fürbitte und neue Offenbarungen: Da stehen Christen singend und laut preisend ein oder zwei Stunden in den Versammlungen. Da sind fröhliche Gesichter und emporgehobene Arme, ist Lachen, Freude, Klatschen ... nie zuvor wurde in der modernen Zeit solch ein Kriegsgeschrei aus dem Lager vernommen.

Dank sei Gott für diejenigen im Lager, die im Geist und in der

Wahrheit anbeten, die gewaschene Hände emporheben und reine Herzen haben, die mit einem gebrochenen Herzen und einem zerschlagenen Geist vor Ihn treten. Wenn sie in Heiligkeit wandelnd, erzitternd vor Seinem Wort, bußfertig und frei von der Knechtschaft der Sünde sind, ist hier eine herrliche Möglichkeit für den Herrn. Gott thront über dem Lobpreis Seines Volkes ... aber nur, wenn es in wirklich praktischer Gerechtigkeit wandelt.

#### **Aber da ist oberflächliches und nichtssagendes Geschrei!**

Wir hören die Überwinder und die Götzendiener, und den Unterschied sollten wir heraushören. Der Herr befahl Mose: *"Geh, steig hinab; denn dein Volk, das du aus Ägyptenland geführt hast, hat schändlich gehandelt. Sie sind schnell von dem Wege gewichen, den ich ihnen geboten habe. Sie haben sich ein gegossenes Kalb gemacht und haben's angebetet und ihm geopfert und gesagt: Das ist dein Gott, Israel, der dich aus Ägyptenland geführt hat."* (2.M 32:7,8).

Als sich Mose und Josua dem Lager der Israeliten näherten und *"Josua das Geschrei des Volkes hörte, sprach er zu Mose: Es ist ein Kriegsgeschrei im Lager."* (Vers 17). Aber es war nicht das Geschrei derer, die den Feind überwunden hatten! Mose, der als wahrhaftiger Hirte geradewegs aus der heiligen Gegenwart Gottes kam, erkannte sofort, daß das riesige Geschrei des auserwählten Volkes nicht rein war. Irgend etwas stimmte da nicht. Es klang nicht nach der Heiligkeit Gottes.

Mose antwortete: *"Es ist kein Geschrei wie bei einem Sieg, und es ist kein Geschrei wie bei einer Niederlage, ich höre Geschrei wie beim Tanz"* (Vers 18).

Es war nichts als OBERFLÄCHLICHES, NICHTSSAGENDES GESCHREI; ein Greuel in den Ohren des Herrn. Es war nicht die Situation, um zu singen und zu tanzen, doch ihre Herzen verlangten nach einem Götzen. Sie hatten ihre Herzen ihrer Lust und ihrem Vergnügen hingegeben. Sie standen vor einem goldenen Kalb - und opferten Brandopfer im Namen

des HERRN. Danach *"setzte sich das Volk, um zu essen und zu trinken, und sie standen auf, um ihre Lust zu treiben."* (2.M 32:6).

Ich empfangen viele Briefe von Christen, die meines Wissens durch die Schule Christi gegangen sind: Sie kamen durch viel Leid und geistlichen Kampf zu einem Zustand in Gott, wo nichts anderes mehr zählt als Ihn völlig zu erkennen. Es trieb sie ein tiefer Hunger nach Gott voran. Sie begannen nach Christus zu dürsten, *"wie der Hirsch nach frischem Wasser lechzt"*. Diese Leute erzählen mir immer wieder, wie sehr sie sich fehl am Platze fühlen in diesen großartigen Gemeinden, bei denen sich das Geschrei im Lager ausbreitet. Es sieht dort zwar alles gut aus, und oberflächlich gesehen

klings es auch gut, aber sie können nicht in diese Gemeinde kommen. Sie können es z.T. nicht einmal mit Worten erklären, doch sie merken, daß dort etwas von Grund auf falsch ist. Der Geist Gottes läßt sie nicht an diesen Dingen teilhaben. Sie bemerken eine gewisse Art schwer zu beschreibender Finsternis, irgend etwas Fremdartiges, das mit dem Singen, Tanzen und Schreien einhergeht. Es ist fast schon zu professionell, zu aufgesetzt, zu weltlich. Und wenn sie dann diese Versammlungen verlassen, denken sie bei sich: 'Das liegt bestimmt an mir; vielleicht stimmt irgend etwas mit mir nicht? Richte ich zu sehr? Warum baut mich dieses Singen und Tanzen nicht auf?'

Diejenigen, die WIRKLICH IN DAS LICHT HINAUSGETRETEN SIND,

können den Schatten der Finsternis leicht bemerken. Sie werden nicht durch falsches Geschrei, falsches Tanzen, falsche Anbetung oder falsche Gebete an der Nase herumgeführt.

Die wahren Heiligen von Zion FREUEN SICH MIT ZITTERN (PSA 2:11; KJV)! Wenn sie der Geist treibt, können sie singen und tanzen; aber mit David können sie auch sagen: *"Zion hört es und ist froh, und die Töchter Judas sind FRÖHLICH, WEIL DU, HERR, RECHT REGIEREST"* (PSA 97:8). Ihr Heiligen Zions, *"DANKET DEM HERRN IN ERINNERUNG SEINER HEILIGKEIT"* (PSA 97:12; KJV).

David Wilkerson  
08.03.1987

Copyright © 1987 by World Challenge, Lindale Texas

\*\*\*\*\*

CHRISTIAN ASSEMBLIES INTERNATIONAL, P.O. BOX 888, COFFS HARBOUR N.S.W. 2450, AUSTRALIA